



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

162 (7.4.1919) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-184769](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-184769)

Handel und Industrie.

Reichsbankausweis vom 1. April.

Berlin, 7. April. (WB.) Der am 31. März abgeschlossene Ausweis der Reichsbank läßt auf den Anlagekonten und für den Reichsumlauf ein gewaltiges Anschwellen der Ziffern erkennen, das in der Hauptsache auf die Erfordernisse des Vierteljahrsschlusses zurückzuführen ist. Die gesamte Kapitalanlage stieg von 27738,1 Mill. Mk. auf 30330,8 Mill. Mk., d. h. um 2592,7 Millionen Mark. Für die bankmäßige Deckung machte die Vermehrung diesmal 2593,2 Mill. Mk. aus. Da auf der anderen Seite auch die fremden Gelder eine ähnlich hohe Ausdehnung, nämlich um 2535,1 Mill. Mk. auf 14502,9 Mill. Mk. erfuhren, stellt sich die tatsächliche Neuananspruchnahme der Bank, d. i. die Zunahme der Anlagen abzüglich der Vermehrung der fremden Gelder nur auf 57,6 Mill. Mk. An Banknoten wurden in der letzten Märzwoche 988,4 Mill. Mk. gegen 578,6 Mill. Mk. in der 4. Märzwoche 1918 neu verausgabt, sodaß der gesamte Notenumlauf bis zum 31. März 1919 auf 25400,5 Mill. Mk. anstieg. Daneben mußte an Darlehenskassenscheinen diesmal 361,5 Mill. Mk. (vor einem Jahre 339,8 Mill. Mk.) neu in den Verkehr gelassen werden. Die Summe der im Verkehr befindlichen Darlehenskassenscheine belief sich damit Ende März 1919 auf 11027,7 Mill. Mk. Eingeschlossen in diesen Betrag sind die Bestände der privaten Notenbanken an Darlehenskassenscheinen nicht einbegriffen die auf Grund des Gesetzes vom 22. März 1915 (RGBl. Seite 179) als Deckung ausgegebene Reichskassenscheine zurückgestellten 120 Millionen Mark. Zu dieser beträchtlichen Ausdehnung des Zahlungsmittelbedarfes der letzten Märzwoche trug die Einlösung des außer Kurs gesetzten Notgeldes der Kommunen usw. nicht unwesentlich bei. Im Zusammenhang mit den Vereinbarungen über die Lebensmittelzufuhr nahm der Goldvorrat in der Berichtswoche beträchtlich, nämlich 273,3 Mill. Mk. auf 1916 Millionen Mark ab. Der Bestand an Scheidemünzen und Reichskassenscheinen zeigte nur unwesentliche Verminderungen. Der Darlehensbestand bei den Darlehenskassen wies infolge bedeutender Neuausleihungen in der Berichtswoche eine erhebliche Steigerung und zwar um 987 Mill. Mk. auf 17572 Mill. Mk. aus. Ein dieser Zunahme entsprechender Betrag an Darlehenskassenscheinen ließ an die Reichsbank, die ihrerseits, wie oben erwähnt, 361,5 Mill. Mk. an diesen Geldzeichen neu in den Verkehr gab. Der eigene Bestand der Bank an Darlehenskassenscheinen erhöhte sich auf 6724,8 Millionen Mar.

Bestand an kursfähigem deutschem Geld und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784 Mark berechnet.

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes 'Vermögen (in 1000 Mark)' and 'Verbindlichkeiten'.

Bei den Abrechnungsstellen wurden im Monat März abgerechnet 9744963100

Verein Deutscher Oelzentrifugen, Mannheim.

In der heutigen Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der auf 24. April einberufenen Generalversammlung die Verteilung von 6 Prozent Dividende für das Halbjahr Juli-Dezember 1918 vorzuschlagen.

Mannheimer Effektenbörse.

Ein Abschluß vollzog sich in den Aktien der Unionwerke, Mannheim. Sonst waren Industriewerte ziemlich unverändert. Dagegen blieben höher gefragt: Badische Asskuranz-Aktien.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt a. M., 7. April. (Priv.-Tel.) Die Börse hat unter dem Eindruck der politischen Entwicklung in Bayern, die infolge der wichtigen Ereignisse zur allgemeinen Beunruhigung führte, abgeschwächt. Die verhältnismäßig Mißstimmung übertrug sich auf alle Märkte, wovon insbesondere die in der jüngsten Zeit stärker gezeichneten Montanwerte betroffen wurden. In der Beurteilung der Streiklage im Ruhrrevier wurde die Börse ebenfalls stark beschränkt. Die Spekulation verkaufte den Ernst der Sachlage nicht und eröffnete demgemäß in vorwiegend schwacher Verfassung. Bemerkenswert niedriger waren Oelzentrifugen, Phönix-Bergbau-Gesellschaft und Deutsch-Luxemburg angeboten. Kurseinstellung vereinzelt bis zu 5 Prozent und schwankend. Auch Schiffahrtsaktien gaben nach, Norddeutscher Lloyd sowie Hamburg-Paketschiffahrt. Eigenen starken Druck unterlag Schantung, welche mit 139 1/2 Prozent einbüßte. Lombarden gaben 1/2 Prozent nach (18 1/2). Ausländische Transportwerte lagen ruhiger, aber mehrfach schwächer. Von sonstigen Industriepapieren fiel Elektro Schuchert durch ferneres Angebot auf. Der Anfangskurs stellte sich an 117 1/2 - 3/4 Prozent. Dergleichen schwächten sich die übrigen Elektrizitätsaktien ab. Chemische Werte blieben nahezu geschäftslos, bei ebenfalls rückgängigen Kursen. Die Aktien der Autowerte nahmen eine schwache Haltung ein. Daimler verlor bei Beginn 5 Prozent, auch Adlerwerke Klever sind angeboten; 230 - 20 Prozent. Am Rentenmarkt verkehrten heimische Anleihen glatt. Kriegsanleihen stellten sich bei Beginn auf 83,40 und gingen 5 1/2 - 3/4 Prozent. Die 4prozentigen und 3 1/2prozentigen bayerischen Renten lagen im Angebot und gingen zurück. Hypothekenpandbriefe gaben ebenfalls nach. Ausländische Renten hatten geringes Geschäft. Die Böse schloß bei stillen Geschäft.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 7. April. (WB.) Die Auslösung der Räterepublik in München traf die Börse in voller Hausbewegung und verhältnismäßig stark. Sie bewirkte allgemeine Zurückhaltung der Spekulation, sodaß die verhältnismäßig geringen Verkaufsaufträge des privaten Kapitals nur zu wesentlich veränderten Kursen ausgeführt wurden. Schiffahrtsaktien und Montanwerte notierten 5-7 Punkte niedriger. Ausländische Aktienwerte stellten sich 4-7 Prozent, türkische Tabakaktien anlässlich 19 Prozent und Rüstungsaktien 2-8 Prozent niedriger. Ebenso erlitten die bisher begünstigten Kolonialwerte größere Kurseinbußen. Das Geschäft wickelte sich in aller Ruhe ab, die Kursrückgänge hielten zunächst an und machten schließlich einer leichten Erholung Platz. Alle heimische und österreichisch-ungarische Renten waren mäßig abgeschwächt. Kriegsanleihen notierten 83 1/2.

Berlin, 7. April. (Devisenmarkt.)

Table with 4 columns: Location, Gold, Brief, and another Brief. Lists exchange rates for Constantinople, Holland, etc.

wofens, müssen in den Arbeiterkreisen wahrgenommen werden. Die Arbeiterkreise sind die Verwirklichung der Arbeiterforderungen nach Arbeitstimmern.

Die Betriebsräte werden die erweiterten Funktionen der Arbeiter- und Angestellenausschüsse zu übernehmen haben. Es müssen ihnen auch solche Aufgaben zugewiesen werden, die bisher Arbeiter- und Angestellenausschüsse nicht besaßen haben. Ob die Betriebsräte neben den bereits bestehenden Arbeiter- und Angestellenausschüssen eingerichtet werden sollen, oder ob diese Ausschüsse, in die Betriebsräte aufgehen sollen, wird der Entscheidung durch das in Aussicht genommene Reichsgesetz vorbehalten.

Die von dem Entwurf in Vorschlag gebrachten Betriebsräte sind dazu berufen, alle Arbeiter als Produzenten an der gesamten wirtschaftlichen Tätigkeit zu beteiligen. Den Betriebsräten muß in der Gestaltung der Geschäftsordnung und der Verteilung möglicher weisgebende Freiheit eingeräumt werden, damit sie in der Lage sind, die tatsächlichen Bedürfnisse der einzelnen Wirtschaftszweige und für besondere Aufgaben, die ihnen angemessenen Einrichtungen zu schaffen. Die geforderte Spezialisierung kann durch die gesamte Wirtschaftstätigkeit der Betriebsräte gefördert werden. Das Recht zur geforderten Initiative, das den Betriebsräten und in ihnen die Arbeiterkreise ausüben soll, ist gewiss, das politische Parlament jedoch vor die wichtigsten Lebensfragen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens zu stellen. Es ist ferner in Aussicht genommen, daß die Aufgaben der sozialpolitischen Verwaltung der allgemeinen Verwaltung entzogen und auf die Betriebsräte übertragen wird. Diese Selbstbestimmungsbeschränkung dient dem Staat, der in seinen Beziehungen einseitig wird und der deutschen Wirtschaft, deren zukunftsreiche Arbeit vernachlässigt wird, wenn die Betriebsräte nicht unmittelbar geschaffen.

Die vorstehende Begründung bezieht sich auf folgende Abänderungsvorschläge zu Art. 34 der Reichsverfassung, die vom Reichskabinett beschlossen wurden:

Die Arbeiter sind dazu berufen, gleichberechtigt in Gemeinschaft mit den Unternehmern an der Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen sowie an der gesamten wirtschaftlichen Entwicklung der Produktionskräfte mitzuwirken. Die betriebsräte Organisations- und ihre tatsächlichen Vereinbarungen werden anerkannt. Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und ihrer wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen besondere berufliche Vertretungen in Betriebs- und Bezirksarbeiter- und einem Reichsarbeiterrat. Die Betriebsarbeiterkreise und der Reichsarbeiterrat treten zur Erfüllung gesamtwirtschaftlicher Aufgaben und zur Mitwirkung bei der Ausführung der Sozialfürsorgeaufgaben mit den Vertretungen der Unternehmer zu Betriebswirtschaftsräten und zu einem Reichswirtschaftsrat zusammen.

Sozialpolitische und wirtschaftspolitische Gesetzentwürfe von grundsätzlicher Bedeutung sollen von der Reichsregierung vor ihrer Einbringung im Reichstag dem Reichswirtschaftsrat zur Begutachtung vorgelegt werden. Der Reichswirtschaftsrat hat das Recht, selbst solche Gesetze dem Reichstag zu beantragen, die ebenso wie die Vorlagen der Reichsregierung oder des Reichsrates zu behandeln sind. Den Arbeiter- und Wirtschaftsämtern können auf den ihnen überwiesenen Gebieten Kontroll- und Verwaltungsbefugnisse übertragen werden. Aufbau und Aufgaben der Arbeiter- und Betriebsräte sowie ihr Verhältnis zu anderen Selbstverwaltungskörpern werden durch Reichsgesetze geregelt.

Letzte Meldungen.

Ein deutsches Weißbrot.

Berlin, 7. April. (Von unfr. Berl. Büro.) Reichsminister Erzberger, der Samstagabend aus Spa wieder in Berlin eingetroffen ist, hat gestern dem Reichspräsidenten Ebert Bericht über den Verlauf der Verhandlungen erstattet. Heute vormittag hat das Kabinett den Bericht Erzbergers entgegengenommen. Wie die „B. Z.“ hört, wird wahrscheinlich schon morgen ein Weißbrot veröffentlicht werden, das alle sich auf die Dangling Angelegenheit beziehenden Schriftstücke enthalten wird.

Die Lebensmittelversorgung.

Berlin, 7. April. (Von unserem Berliner Büro.) Wir erfahren von zuverlässiger Stelle, daß von den uns von der Entente freigegebenen 300 000 Tonnen Weizen usw. zunächst nur 200 000 Tonnen Getreide und 70 000 Tonnen Schweineprodukte eingeführt werden können, da die vorhandenen Zahlungsmittel größere Ankaufe nicht zulassen. Eine Besserung ist auch nicht zu erwarten, solange durch Streiks und unvernünftige Forderungen nicht mehr Kohle und Industrieerzeugnisse als Zahlungsmittel für das Ausland frei werden. Vermünftige Vorstellungen haben ja leider bis jetzt nicht genügt. Vielleicht zeigt diese Tatsache endlich den Arbeitern, welche Folgen ihr unverantwortliches Vorgehen zeitigt.

Lebensmittelversorgung der Arbeiter von Ludwigshafen und Frankenthal.

Ludwigshafen, 7. April. (WB.) Bis zur völligen Organisierung der Lebensmittelversorgung der besetzten Gebiete wird von der französischen Armee an die Arbeiter der Kreise Ludwigshafen und Frankenthal wöchentlich pro Kopf 200 Gr. frisches Fleisch oder Fodefleisch, 50 Gr. Fett oder Speck und 1200 Gr. Kartoffeln verabreicht. Da die Rationen die Zahl 45 000 nicht übersteigen dürfen, werden vorerst nur Arbeiter bedacht. Doch sind Maßnahmen ins Auge gefaßt, um auch weitere Bürgerkreise in die Versorgung einzubeziehen.

Kämpfe um Odessa.

Basel, 7. April. (Von unfr. Berliner Büro.) Die Pariser Blätter melden: Vor den Toren Odessas tobt eine große Schlacht. Zwischen den russischen Bolschewisten und ukrainischen Sowjetgruppen einerseits und den alliierten Befehlstruppen andererseits sind Kämpfe im Gange, die sich auf den ganzen Festungsgürtel von Odessa ausgedehnt haben. Die Bolschewisten beschießen Odessa mit schweren Geschützen. Der Stand der französischen Verteidigungstruppen ist schwierig, da zugleich in mehreren Städten Aufstände gegen die Alliierten ausgebrochen sind.

Neue Krise in Spanien.

Paris, 7. April. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) In Spanien steht eine neue Krise bevor. Graf Romanos beabsichtigt, die Vertrauensfrage zu stellen oder am Montag oder Dienstag die Demission des Kabinetts einzuwirken.

Berlin, 7. April. (Von unserem Berliner Büro.)

Die Bezirksdelegierten von Groß-Berlin der sozialdemokratischen Partei Deutschlands erörterten gestern in einer längeren Sitzung die politische Lage. In einem Referat sprach sich der Abg. Hermann Müller mit erstem Nachdruck gegen die Arbeitslosigkeit aus, die immer weitere Kreise der Arbeiterschaft ergreife und gegen die Räterepublik. Politische Streiks (Ken unter dem gleichen und allgemeinen Wahlrecht ein Unfug. Dennoch wurden in der Ausprache sehr heftige Angriffe gegen die Regierung laut. Ein Mißtrauensvotum gegen den „Vorwärts“, weil er „Regierungsorgan“ geworden sei, wurde zwar mit knapper Mehrheit abgelehnt, aber es wurde doch beschlossen, daß der „Vorwärts“ künftig keine Werbeinserate aufnehmen soll, ein deutliches Zeichen dafür, wie sehr der Boden auch der Reichssozialdemokratie von den Unabhängigen, und namentlich von der „Freiheit“ unterwühlt ist.

schwersten Sorgen befallenes Volk, wenn in dieser Sache ein Weg des Zusammengehens, eine Verständigung gefunden werden kann.

Und dieser Weg war da! Es war die oben mitgeteilte Fassung. Es bleibt also mit dem Religionsunterricht wie bisher. Kein Haar wird ihm genommen. Darum haben wir noch gemäßigter Umschau diesen Weg betreten und wir glauben ihn wohl verantworten zu können. Leider hat sich die Rechte nicht entschließen können, ihn mitzugehen. Man wird auch ihren Standpunkt, der den Pflichtcharakter des Religionsunterrichts in der Verfassung ausdrücklich festgelegt wissen wollte, verstehen können. Aber nicht zu rechtfertigen wäre es, wenn irgendwie der demokratischen Partei angehängt werden sollte, als ob ihr die Sorge um den Religionsunterricht weniger am Herzen gelegen wäre als den Parteien der Rechten. Abgesehen von allem anderen, ist das um so weniger angängig, als gerade das Zentrum wiederholt in den Beratungen des Verfassungsausschusses angesichts der Schwierigkeiten der Lösung den Vorschlag gemacht hätte, den ganzen Schulparagrafen einschließlich des Religionsunterrichts aus der Verfassung überhaupt herauszulassen, also alles dem Schutze der Verfassung überlassen. Die Demokraten haben sich darauf nicht eingelassen. Sie wollten, daß der Religionsunterricht in der Verfassung seinen Platz habe! Man hat uns das Beispiel unserer württembergischen Parteifreunde vorgehalten, die den obligatorischen Charakter des Religionsunterrichts in der Verfassung hineingeschrieben haben. Aber in Württemberg liegen die Verhältnisse ganz anders. Die dortige reaktionäre Schulgesetzgebung mit konfessioneller Schule und geistlicher Schulaufsicht machte einen Weg, wie er in Baden betreten worden ist, ganz unmöglich. Das Lob der württembergischen Demokraten wird aber eine sehr wesentliche Einschränkung bei unserer Rechten finden, wenn die Mehrheit der dortigen Debatte betrachtet wird. Im württembergischen Verfassungsausschuss ist in den Beschlüssen, soweit sie bis jetzt vorliegen, den Kirchen jedes Recht auf Zeitung und Aufsicht des Religionsunterrichts genommen worden. Nur noch ein Recht der Mitwirkung bei der Gestaltung des Religionsunterrichts ist ihnen belassen worden. Gemäß, das badische Schulgesetz, auf das in unserer Verfassung jetzt verwiesen wird, ist veränderlich. Eine Mehrheit im Landtag kann es abändern. Ich habe bei der Beratung in der Nationalversammlung zum Ausdruck gebracht, daß, wie die Dinge liegen, eine solche Mehrheit doch nur eine fünftelnde Gefahr ist. Die demokratische Partei will so gut wie die Parteien der Rechten mit aller Entschiedenheit am obligatorischen Religionsunterricht festhalten. Und wenn sie eine solche Mehrheit käme, so würde sie sehr reich durch einen Sturm aus dem Volke entfernt werden. Es gibt nur einen Fall, mo dem Religionsunterricht und seiner Stellung in der Schule Gefahr drohen: das ist dann, wenn im Volk selbst eine Veränderung in der Wertung der Religion und des Religionsunterrichts eintreten würde. In diesem Falle würden auch keine Paragraphen in der Verfassung ihn behüten. Aber diese Veränderung wird nicht eintreten. Die Notwendigkeit der Religion und ihr Wert als eines Erziehungsfaktors ersten Ranges ist zu groß, als daß er in unserem Volke verkannt werden würde; heute weniger denn je. Und diese Verankerung im Herzen und Gefühl unseres Volkes scheint mir die sicherste und zuverlässigste Bürgschaft für die Stellung des Religionsunterrichts in der Schule zu sein. Kommt dazu noch eine zeitgemäße Reform des Betriebes des Religionsunterrichts und werden ihn Lehrer und Geistliche mit dem Herzen erfüllen, dann wird keine Macht der Welt ihn je von seinem Platze in der Schule entfernen können, zumal jetzt das große Gut der Gewissensfreiheit, für die die demokratische Fraktion mit aller Entschiedenheit eingetreten ist, vollständig durch die Verfassung gewahrt ist.

Baden.

Volksabstimmung.

Karlsruhe, 7. April. Die Zentrumsfraktion der Badischen Nationalversammlung erläßt einen Aufruf an die Angehörigen der Zentrumsparthei und fordert diese auf, am dem Tag der Volksabstimmung (Sonntag den 13. April) in Stadt und Land vollständig zur Urne zu treten und der Verfassung zuzustimmen. Da in diesem Jahr schon zwei große Wahlen stattgefunden haben und noch die Wahlen für die Gemeinden und Kreisversammlungen folgen, schlägt die Zentrumsfraktion gleich den anderen Parteien vor, das Volk möge die gegenwärtige Nationalversammlung als ersten ord. Landtag anerkennen.

Minister-Verabschiedung.

Karlsruhe, 7. April. In eindrucksvoller Weise hat sich der Ministerwechsel im Ministerium des Innern vollzogen. Die bisherigen Minister Dr. Haas und Trunt verabschiedeten sich von den Beamten dieses Ministeriums und dankten ihnen für die gewissenhafte Mitarbeit, besonders für ihre Pächterfällung in den ersten Wochen nach der Revolution. Ministerialdirektor Weingärtner sprach namens der Beamten und begrüßte den neuen Minister des Innern Remmele.

Landständischer Ernährungsbeirat.

Karlsruhe, 6. April. Der landständische Ernährungsbeirat hat, wie die „Karlsruher Zeitung“ mitteilt, im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern aus der Zahl seiner Mitglieder eine dreiköpfige Unterkommission gebildet, die sich umgibt mit der Frage der Einfuhr von Lebensmitteln und Rohstoffen aus dem neutralen Ausland beschäftigen wird. Zu diesem Zwecke wird die Kommission erforderlichenfalls unmittelbar mit den im Auslande in Betracht kommenden Stellen ins Benehmen treten und alle in der angegebenen Richtung zweckdienlichen Schritte einleiten.

Die Verantwortung des Räteystems in der Verfassung.

Berlin, 7. April. (Von unserem Berliner Büro.) Dem Antrag zu dem § 34 der Reichsverfassung, der die Verantwortung der Arbeiterkreise verfügt, ist eine umfangreiche Begründung beigegeben, die jedoch reaktionär ist. In ihr wird u. a. ausgeführt: Mit dem Entwurf eines neuen Artikels 34a wird der Versuch gemacht, den Entgegenstand verfassungsrechtlich zum Ausdruck zu bringen. Es kann dies der Verfassung entsprechend nur in allgemeiner Form geschehen. Die Ausführung in ihm müsse dem Spezialgesetz vorbehalten bleiben, das möglichst bald der Nationalversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden soll. In diesem Vorschlag wird auch das Verhältnis der in dem Vorschlag vorgesehene Organisationen und Einrichtungen zu den speziellen Selbstverwaltungskörper, z. B. zu den Arbeitergemeinschaften bestimmt. Auch aus der Tatsache, daß der Arbeiter nicht nur Arbeiter, sondern auch Produzent ist, können sich die beiden sozialen Rechtsformen auf, welche das Gesetz zur Verfassung stellen will: 1. der Arbeiterrat (Betriebs-, Bezirks- und Reichsarbeiterrat), 2. der Wirtschaftsrat (Betriebs- und Reichswirtschaftsrat). Dem Arbeiterrat fällt die Verteilung der sozialen und Interessen betreffen, Fragen des Wohnungs- und Gesundheits-

Aus Stadt und Land.

Das Mannheimer Fröbel-Seminar.

Die Lehrausbildung zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen und Jugendleiterinnen, verbunden mit der Fröbelschen Kinderpflanzschule...

Die diesjährigen Prüfungen im Seminar fanden am 25. März ihren Abschluß. Als staatlicher Prüfungskommissar wurde vom Ministerium des Kultus und Unterrichtes Herr Kreisrat Prof. Dr. A. Schler ernannt...

Die Einrichtung von Volksgärten als Vorstufe zur Einheitschule wird sehr überaus angestrebt, ebenso hat die Erweiterung und Ausbreitung der Schulfriedhöfe große Fortschritte gemacht...

Das neue Semester beginnt in allen Abteilungen am Donnerstag, den 24. April 1919. Anfragen und nähere Auskunft erteilt die Anstaltsleitung N 1, 6.

Zurückgenommen wurde die Vernehmung des Hauptlehrers Arthur Kutz in Einlagen an die gewerbliche Fortbildungsschule in Wolfach.

Die Erhöhung der Bierpreise. Das Ministerium des Innern hat im Einverständnis mit dem parlamentarischen Ernährungsamt...

Die Unternehmung bedürftiger erkrankter Arbeiterinnen ist im Voranschlag 1919 der Provinz von 2000 A vorzusehen.

Die Unternehmung bedürftiger erkrankter Arbeiterinnen ist im Voranschlag 1919 der Provinz von 2000 A vorzusehen. Die einzelnen erkrankten Arbeiterinnen werden später nach Belieben Semestraltelungen werden.

Wir erlauben alle Arbeiterinnen auf den Friedhöfen 1870/71 und aus früheren Jahren, die den erwähnten Bestimmungen entsprechen, unter Vorlage des Wittenscheines und des letzten Sterbenzettels...

Soweit die Beiträge im Rathaus N 1 zu stellen sind, haben die Anmeldungen in den nachstehenden Tagen zu erfolgen und zwar haben an den einzelnen Tagen nur jene Arbeiterinnen zu erscheinen...

Wannheim, den 2. April 1919. Bürgermeisteramt.

Trotz der an verschiedenen Stellen angebrachten Verbotsschilder werden neuerdings wieder in zahlreicher Weise von den Radelbüßern und den noch nicht blühenden Sträußern und Stauden im Waldweg und in der Stephanienpromenade in großer Menge sammt Juwelen abgerissen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß nach § 20 des Str. V. O. jedes Abreißen von Bäumen, Pflanzenzweigen und dergleichen verboten ist...

Wannheim, den 3. April 1919. Bürgermeisteramt.

G M Haus oder Laden m. Lagerräumlichkeiten per 1. Juli d. J. gesucht. Gemeinnützige Möbelverwertung.

Stimmung nicht zu errieten. Die Brauereien müssen versuchen, für die nächsten Monate noch über die schwere Zeit hinwegzukommen.

Der deutsche Geist und die Revolution. Die Deutsche Liberale Volkspartei Mannheim hat den bekannten Gelehrten und früheren Austauschprofessor der Harvard-Universität...

Der Antisemitismus und seine Bekämpfung lautete das Thema, das Herr Dr. Kurt Blumenfeld vergangener Samstag Abend in dem Vortragslokal der Kunsthalle behandelte.

Der Sicherheitspolizeidienst (Volkswehr) Mannheim bittet um Aufnahme folgender Mitteilungen: Am 31. März, abends 9 Uhr, wurde von Wachtmeistern der Schloßbereitschaft ein Mann festgenommen...

wichtigsten beworfen wurden. Befunden wurden am 2. April von unserer Güterfremdwache verhaftetes Hercegovitz (Gemeinschaftler, Degen, Seilengewebe u. s. w.).

Ein alter Jona. In einem der letzten Abende vor Einbruch der Dunkelheit wurde in Mosbach ein Sakrua angetroffen...

Verhaftet wurden 18 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen, darunter 8 wegen Diebstahls, ein Wäcker von Mörlenbach wegen räuberischer Erpressung...

Das Künstlerfest im Apollo, das am 12. ds. Mts. in den Räumen stattfand, wird nachmittags mit einem 4-Uhr-Lee eröffnet...

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

(Fortsetzung erzählt Mannheim.) Wilhelm Kurlwangler wurde zum ersten Dirigenten des Wiener Tonkünstler-Orchesters gewählt.

Tägliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Table with 3 columns: Day, Date, and Details of public notices.

Frau Ida Ziegler im Alter von 49 Jahren. MANNHEIM, den 7. April 1919.

Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Mittwoch mittag 1/2 2 Uhr von der Friedhollkapelle aus statt.

Badische Feuerversicherungs-Bank Karlsruhe i. B. Versicherung gegen Feuer-, Einbruchdiebstahl-Schäden.

Dresdner Bank Filiale MANNHEIM P 2, 12, Planken. Aktienkapital und Reserven Mark 340 000 000.

Frau Barbara Karcher Wwe. geb. Diem. MANNHEIM, 7. April 1919.

Töchterheim Baumgartner Zell - Wiesental. 1. Wissenschaftliche u. hauswirtschaftliche Ausbildung...

Kriegsanleihe! und andere Wertpapiere. Kaufe jeden Tag, für Kriegsanleihe zahlst 2% über Tageskurs.

Perplex-Mühlen Die vorzüglichsten Elbe Koksbrecher (Patent Doppelschwingsbrecher).

Kegelebahn modern und bequem eingerichtet. Dienstag u. Samstag abend frei.

Verzeichnis der Böhmen Staatsangehörigen. 21, talent. Schüler der bild. Künste...

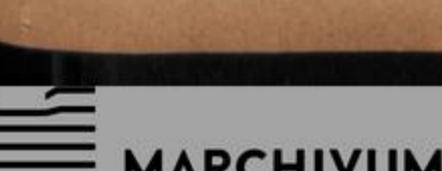
Vermischtes. 21, talent. Schüler der bild. Künste (s. u.).

Benefita. Eine Erfindung für jeden, der sein Leben verlängern will.

Radierungen. Geben erlösen eine neue Folge sehr wertvoller Radierungen.

Damen-Frisier-Salon. Gefällige Coiffuren in u. außer dem Hause.

ein Klavier- und ein Violinspieler. Sonders gemischter Musikpflege u. Bildung eines schönen Trios...



Offene Stellen

Wir suchen für unsere Reparatur-Abteilung für Gleich- u. Drehstrom-Maschinen tüchtigen, selbständigen

Wickelei-Vorarbeiter

und einige tüchtige Wickler

Magnetwerk Eisenach.

Tagelöhner, Nieter, Embalganspengler und Arbeiterinnen

Salonmöbel-Verkauf.

Ein gut erhaltenes Salon-Einrichtung

Tüchtige Verkäuferin

für die Goldwaren-Branche gesucht.

Jüng. Verkäuferin

gesucht Mittelstr. 55.

Lehrmädchen

für unser Kenderungs-Atelier.

Näherinnen

f. Garbinnen (auch außer dem Hause) gesucht.

Anständiges Mädchen

das ein selbständige Arbeit

Hausmädchen

das eines hohen Haus, sofort

1 od. 2 Zimmerwohnung

mit Küche und hintersten

Mädchen für Kaffeeküche

und Ausschichten (s) gesucht

Kinderfräulein

oder Mädchen, welches auch

Stellen-Gesuche

Tüchtiger, junger Kaufmann

Beteiligung

mit einigen hundert Einlage

Tücht. Registrator

37 Jahre alt, mit 12-jährigen

Fräulein

das schon erste Stellen befeh.

Verkäuferin

egal welche Branche.

Verkäufe.

Holzbaracke

happ. Schalung, 40,00 x 20,00

Phot.-Apparat 13x18

ist neu, zu versch. Vorzügen

Weißkrautmehl u. Weißkrautgrieß

erfrischend, gehaltreiche Suppen-Einlage

Heinrich Kling

Maisfabrik Schriesheim a. d. B.

2 hochtragende Ziegen

zu verkaufen.

Kaufmann Rosenthal

Mh. A. Rosenthal, Marktpl.

Billiger Möbelverkauf!

Schlafzimmer, eide n. Spiegel

Kinderbett

u. geb. 2 Stamm. Besch. zu

1 Handwagen

2 räderig, gut und hart. Preis

2 Federrollen

3 Kastenwagen

1 Viktoria

u. Pferdegeschirre zu

Fast neues schwarzes Kleid

Größe 44-46 billig zu

Wichtig für Invaliden!

2 rechte künstl. Beine

Schwarze Damen-Bluse

mit Rock 1. etage, mit 1

Noch. Salon. Mahagoni

mit Teppich 2. 3000.-, 100

Neue Vorhänge

für 2 Fenster, Größe u. Liebes

10-Sitzer-Break

praktisch für Sandstücherei

H. Sonntag

Kommissions-Geschäft

Mahagoni-Salon

ist gut erhalten zu

Schlafzimmer

1 Tisch-pine-Bücher-Einricht.

Dobermann

2 1/2 Jahre alt, kräftig, schönes

Kauf-Gesuche.

Leinölfirnis

Standöl

Friedensöllacke

Emallelacke

Teppich

Schöner Gummimantel

WER

Kinderwagen?

Ein weißer Emailherd

Heirats-Gesuch.

Ein tüchtiger Handwerker,

Speisezimmer

evtl. Büffet

aus Stein, zu kaufen gesucht.

Miet-Gesuche.

Modern eingerichtete

4-5 Zimmer-Wohnung

in der Reichstadt ab. Kaffee-

Fr. möbl. Zimmer

mit voller

Ein gedeckter Schuppen

für Bootlager geeignet, am

Unterstellraum

für ein Personennote

Parterre-Magazin

erweit. mit Konstr. auf so-

Vermietungen

Prinz Wilhelmstr. 17 pt. 6ks.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten.

Geldverkehr.

Mark 6000.-

„Vermisst.“

Wer hat am 12. bezw.

Beteiligung

Kaufmann, mit Beteiligung

1500 Mark?

Wer von Selbstge.

Heirat.

Fräulein, Witte 30, luth.

Guter Ton

Gräfinm. Witte 30, luth.

Mod. Langleibhnd

mit viel Mühe, 22, 225

Goldene Herrenkette

gekauft für 100 Mark

Korsetts

werden zum Reparieren und

Heirats-Gesuch.

Ein tüchtiger Handwerker,

Gestohlen

wurde mir 1 bl. schwerer Mantel

Schokoladenhaus

Seckenheimstraße 10.

Verbindung

zu treten. Witte, mit Witte

Heirat

in Verbindung zu treten.

Heirat

fennen zu lernen. Strenge

Heirat

in Verbindung zu treten.

Stahl- u. Holz-Rolladen.

Vorschläge kostenlos - Lieferung sofort.

Rolladen

Neulieferung Reparaturen

Rolladen- u. Jalousien-Fabrik

Stierlein & Hermann

Neu eröffnet!

Piano- und Flügel-Magazin

L. Spiegel & Sohn, O 7, 9

Erstklassige Fabrikate in PIANOS

FLÜGEL HARMONIUMS

Elektrische Kunstspiel pianos

DUCA UND DUCANOLA

Alleinvertretung - Kunstgewerbe im Musikzimmer

W. Meuthen Nachf.

L 4, 16 - Tel. 1815

Kohlen-Handlung.

Brennholz

zum Heizen und Aufheuern

Bündelholz

Holzkohlen

Holzkohlenbriketts für Herde und Oefen

Grudekoks

Endlich wieder ein Klebstoff der gut ist!

Klebstoff für alle Bedarfszwecke

Industrie, Büro und Haus bestens bewährt

officiert Franz Schreier, Mannheim, Umlandstr. 29a.

Herrnhedem-Klinik

C 3, 10, 11.

Achtung auf Litera U 2, B

Drehmaschinenrollen

„Lederito Weigelia“

Papiere, Pappen, Kisten

Eier-

Reklame, Büro-Karte, auch alle einträgliche Arbeiten

Mod. Langleibhnd

mit viel Mühe, 22, 225

Goldene Herrenkette

gekauft für 100 Mark

Korsetts

werden zum Reparieren und

Heirats-Gesuch.

Ein tüchtiger Handwerker,

Gestohlen

wurde mir 1 bl. schwerer Mantel

Schokoladenhaus

Seckenheimstraße 10.

Verloren

Verloren Schwarzseidenen

Theaterschal

gehört abend 11 Uhr auf

Langhaariger Dackel

entlaufen. Gegen Belohnung

Verloren

Verloren Schwarzseidenen

Theaterschal

gehört abend 11 Uhr auf

Langhaariger Dackel

entlaufen. Gegen Belohnung

Verloren

Verloren Schwarzseidenen

Theaterschal

gehört abend 11 Uhr auf

Langhaariger Dackel

entlaufen. Gegen Belohnung

Verloren

Verloren Schwarzseidenen

Theaterschal

gehört abend 11 Uhr auf

Langhaariger Dackel

entlaufen. Gegen Belohnung

Verloren

Verloren Schwarzseidenen